

Majestics

Teil I: Shining

Von abgemeldet

Kapitel 11: Splitter

Die Majestics nahmen auch die letzte Hürde, die sie noch vom Finale trennte. Sie gewannen knapp gegen die *Sturmkriegler* aus Deutschland.

Im letzten Kampf sahen sie sich Team Shining gegenüber.

"Das war bestimmt *von Anfang an* geplant", warf Oliver ein und lief unruhig in der Umkleidekabine hin und her. Sie standen kurz vor dem Match und er befürchtete, dass sie Shining als glorreiche Gewinner und Überraschungssieger inszenieren wollten - Argent und Infantini.

"Bist du *sicher*, dass du keine Gespenster siehst, Oliver, eh?", fragte Enrico zweifelnd und zog die Stirn in Falten.

Er glaubte bestenfalls daran, dass Oliver einmal zu oft Sakrileg gesehen hatte und sich nun seine eigenen Verschwörungstheorien zusammensponn. Dabei war Tom Hanks noch nicht einmal besonders überzeugend gewesen in seiner Rolle als Robert Langdon, fügte Enrico in Gedanken hinzu.

"Nehmen wir mal an, du *hättest* Recht-", begann Robert, wurde aber von Oliver unterbrochen, der einwarf: "*ich hab Recht!*"

"Nehmen wir es an", wiederholte Robert scharf, "was hätten sie davon?"

"Würde mich auch interessieren", sagte Johnny. "Ist ja nicht so, als hätten sie jetzt nicht schon ihr Ziel erreicht. Die Halle ist geradezu überlaufen mit Menschen."

"Ich weiß es nicht", gab Oliver zu und zuckte mit den Schultern. "Aber ich weiß das ich Recht hab!"

Robert überlegte im Stillen, was die Intention dahinter sein könnte, konnte sich aber keinen Reim darauf machen.

Vielleicht sah Oliver wirklich Gespenster. Er wollte nicht abstreiten, dass Argent und Infantini Dreck am Stecken hatten, aber das musste nicht auch für Shining gelten.

"Wir gewinnen *sowieso* gegen diese Möchtegernblader", warf Johnny schließlich entschlossen ein.

Nicht ganz die Wortwahl, die Robert getroffen hätte, aber in seiner Aussage durchaus

zutreffend. Ihr Ziel war es zu gewinnen, sodass sich dieses Problem überhaupt nicht stellen würde.

"Einverstanden, eh", grinste Enrico.

Über Johnnys forsche Art konnte Oliver nur den Kopf schütteln, musste ihm aber dennoch zustimmen. Es gehörte nicht zu seinem Plan, zu verlieren - nicht noch einmal. So, wie im Halbfinale, das Enrico und Johnny entschieden hatten.

Nicht er.

"Lasst uns gehen", forderte Robert.

Sie gingen hinaus und die Menge jubelte, als sie die Halle betraten - es tat gut zu wissen, dass sie nicht nur Shining zujubelten, auch wenn sich die Mitglieder der Majestics aus Fans nicht besonders viel machten.

Sie wussten was sie wollten und traten Shining auch so gegenüber.

Entschlossen *und* geschlossen.

"Seid ihr bereit?", rief Theresa von der anderen Seite und trat selbstbewusst nach vorne.

Robert trat ebenfalls einen Schritt nach vorne.

"Ich fordere meinen *Rivalen* heraus!", Theresa deutete entschieden auf Johnny - ihren Konkurrenten aus der Beyblade-Premierleague. "Wir hatten bisher noch nicht das Vergnügen, gegeneinander anzutreten."

"Nur zu gern", knurrte Johnny und wollte an Robert vorbeilaufen. Dieser streckte den Arm aus, um ihn aufzuhalten.

"*Ich kämpfe*", entschied er.

"Das werden wir ja sehen!", erwiderte Johnny.

Kalte braune Augen sahen ihn an.

Robert zögerte einen Moment zu lange.

Zu spät.

Johnny drängte sich an ihm vorbei und stand nun statt ihm am Rand des Tableaus. Er machte sich bereit.

Da war er wieder, der störende Splitter, von dem Robert dachte, er wurde gezogen. Er irrte sich - der Splitter war noch immer da und es fühlte sich an, als hätte er sich tiefer unter die Haut gebohrt.

Noch tiefer.